

- Gruppe 1**
13:15 Elektrolytwiderstandsmessung
- Gruppe 2**
13:15 Potentialfeldmessung
- 15:00 Gemeinsame Auswertung der Messergebnisse
- 16:30 Rückfahrt zur BAM

Programm, 3. Tag

- 9:00 Transfer zum BAM Testgelände Technische Sicherheit (BAM TTS)

- Gruppe 1**
10:15 Praktische Prüfung

- Gruppe 2**
10:15 Theoretische Prüfung

12:00 Mittagessen

- Gruppe 1**
13:15 Theoretische Prüfung

- Gruppe 2**
13:15 Praktische Prüfung

- 15:00 Pause / Beurteilung

- 15:30 Ergebnisse

- 16:30 Rückfahrt zur BAM

- 17:30 Ende der Veranstaltung

(Unvorhersehbare Programmänderungen bleiben vorbehalten)

Hinweise für Teilnehmer

Der Kurs findet vom 22. bis 24.09.2014 bei der BAM – Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis zum 22.08.2014 an die

GfKORR - Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.
Hauptgeschäftsstelle
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main
Tel: 069/7564-436/360, Fax: 069/7564-391
E-Mail: gfkorr@dechema.de, Web: www.gfkorr.de

Teilnehmergebühren

Teilnehmergebühren betragen für
GfKORR-Mitglieder: 1690,- €
Nicht-Mitglieder: 1750,- €

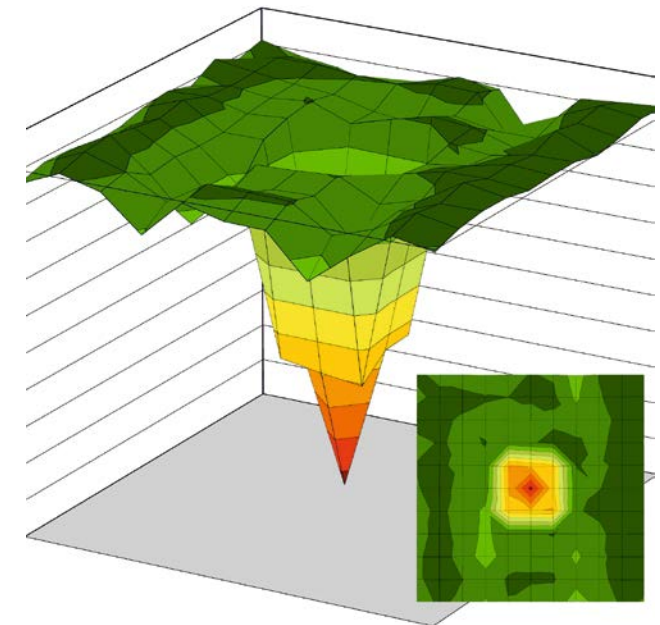
Die Teilnehmergebühren beinhalten B3- Merkblatt und Schulungsunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke. Die Teilnehmergebühr ist umsatzsteuerfrei gemäß § 4, Nr. 22 UStG. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung zugesandt.

Stornierung

Für angemeldete Teilnehmer ist eine Absage in schriftlicher Form bis zum 27.08.2014 kostenfrei. Nach diesem Termin ist eine Bearbeitungsgebühr von 80% der Teilnahmegebühren zu entrichten.



Lehrgang zum Erwerb des Sachkundenachweises zur Durchführung von Potentialfeldmessungen



22. - 24. September 2014

Veranstaltet von der BAM – Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin

in Zusammenarbeit mit der GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.



Potentialfeldmessung

Durch das alkalische Porenwassermilieu ist Stahl im Beton normalerweise dauerhaft vor Korrosion geschützt. Unter ungünstigen Umgebungsbedingungen (Carbonatisierung, Chlorideintrag) kann die passive Deckschicht auf der Stahloberfläche zerstört werden. Die entstehenden Korrosionsprodukte werden zunächst vom Porengefüge des Betons aufgenommen, ohne dass es zu äußerlich sichtbaren Veränderungen an der Betonoberfläche kommt. Später können sich korrosionsbedingte Folgeschäden, wie Risse und Abplatzungen am Bauwerk ergeben. Um notwendige Sanierungsmaßnahmen sowohl aus sicherheitstechnischen Gründen als auch aus wirtschaftlichen Erwägungen rechtzeitig einzuleiten, sind frühzeitige und weitgehend zerstörungsfrei ermittelte Informationen über das aktuelle Korrosionsverhalten der Stahlbewehrung von großer Bedeutung. Deshalb finden Methoden und Verfahren zur laufenden bzw. regelmäßigen Korrosionsüberwachung von Stahlbetonbauwerken ständig größere Beachtung, was sowohl den Bereich Forschung und Entwicklung als auch den praktischen Einsatz betrifft. Die elektrochemische Potentialfeldmessung ist ein etabliertes und weit verbreitetes Verfahren zur Beurteilung des Korrosionszustandes der Bewehrung in Stahlbetonbauwerken. Mit Hilfe dieses Verfahrens können Bereiche korrodierender Bewehrung zerstörungsfrei lokalisiert werden. In der Regel kommt diese Messmethode bei der Detektion chloridinduzierter Korrosion zum Einsatz.

Programm, 1. Tag

10:00 Begrüßung und Einführung
Dr.-Ing. Andreas Burkert
BAM – Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin

Grundlagen der Korrosion von Stahl in Beton

10:15 Grundlagen der Korrosion
Prof. Dr. Andreas Heyn
Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg

11:00 Korrosion von Stahl in Beton
Dipl.-Ing. (FH) Jens Lehmann
BAM – Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin

11:45 Mittagessen

12:45 Elektrochemische Messungen
M. Eng. Dipl.-Ing. (FH) Gino Ebell
BAM – Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin

Regelungen zur Potentialfeldmessung B3- Merkblatt

13:45 Das B3- Merkblatt
Übersicht
M. Eng. Dipl.-Ing. (FH) Gino Ebell
BAM – Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin

Potentialfeldmessung

14:45 Vorstellung der Messgeräte
M. Eng. Dipl.-Ing. (FH) Gino Ebell
BAM – Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin

15:15 Erörterung des Messprotokolls
Dipl.-Ing. (FH) Jens Lehmann
BAM – Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin

16:00 Mögliche Fehlerquellen bei Messungen in der Praxis
M. Eng. Dipl.-Ing. (FH) Gino Ebell
BAM – Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin

16:45 Ende

Programm, 2. Tag

8:00 Transfer zum BAM Testgelände
Technische Sicherheit (BAM TTS)

Messparkour Gruppe 1 und 2

9:15 Begehung des Messparkours und Vorführung einer Potentialfeldmessung

9:45 Einweisung in die praktische Messung von
- Potentialen
- Durchgangswiderstand der Messleitung
- Elektrolytwiderständen

Messparkour

Gruppe 1

10:30 Potentialfeldmessung

Gruppe 2

10:30 Elektrolytwiderstandsmessung

12:30 Mittagessen